

1987/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Petrovic, Freundinnen und Freunde haben am 17. Februar 1997 an mich eine schriftliche Anfrage mit der Nr. 1971/J betreffend "Unterschiedliche Belohnungen im Rahmen der Bundesverwaltung" gerichtet. Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit - in Kopie beigeschlossene Anfrage beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

ad 1

Im Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie werden Belohnungen entsprechend den Kriterien Leistung, Intensität der Belastung durch den Arbeitsplatz und auch unter Berücksichtigung sozialer Aspekte gezahlt.

ad 2

Zur Ermittlung der durchschnittlichen Belohnungen in den Jahren 1994, 1995 und 1996 wurde der Ist-Stand der Bediensteten zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres durch den jeweiligen Jahreserfolg dividiert.

Sie betrug daher im Jahre 1994 insgesamt S 16.150,71, im Jahre 1995 insgesamt S 20.732,85 und im Jahre 1996 insgesamt S 7.218,90.

ad 3

Das Ministerbüro umfaßte (inkl. aller Sekretariatskräfte, Chauffeure und Hilfspersonals) zum Stichtag 31.12.1994 18 Bedienstete, davon erhielten 18 Bedienstete eine Belohnung, zum Stichtag 31.12.1995 16 Bedienstete, von diesen erhielten 15 Bedienstete eine Belohnung und zum Stichtag 31.12.1996 14 Bedienstete, davon erhielten 13 Bedienstete eine Belohnung.

ad 4

Die niedrigste, an einen Angehörigen des Ministerbüros im Einzelfall ausbezahlte Belohnung betrug 1994 S 5.900,--, 1995 S 5.000,-- sowie 1996 S 6.000,--.

Die höchste, an einen Angehörigen des Ministerbüros im Einzelfall ausbezahlte Belohnung betrug 1994 S 21.000,--, 1995 S 22.000,--sowie 1996 S 11.000,-.

ad 5

Zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres betrug die durchschnittliche Belohnung pro Bediensteten des Ministerbüros im Jahr 1994 insgesamt S 16.250,--, im Jahr 1995 insgesamt S 13.868,75 und im Jahr 1996 insgesamt S 8.214,29.

ad 6

Grundsätzlich ist zu den Fragen 6, 7 und 8 festzuhalten, daß das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie erst seit 12. August 1996 ein eigenes Präsidium besitzt. Insbesondere wurden Agenden der Personalverwaltung vom Präsidium des Bundesministerium für Finanzen mitbetreut. Die Angaben beziehen sich daher auf das Jahr 1996.

Der Bedienstetenzahl im Präsidium der Zentraleitung des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie ist 1996 zugrunde zu legen, daß eine Eingliederung von

Aufgaben, die über die typischen Präsidialaufgaben hinausgehen, wie internationale und EU-Angelegenheiten, im Zuge der durchgeführten Strukturreform erfolgt ist. Zum Stichtag 31.12.1996 waren 143 Bedienstete in der Präsidialsektion des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie beschäftigt. 137 Bedienstete haben eine Belohnung erhalten.

ad 7

Die niedrigste, an einen Bediensteten des Präsidiums im Einzelfall ausbezahlte Belohnung betrug im Jahr 1996 S 3.000,--.

Die höchste, an einen Bediensteten des Präsidiums im Einzelfall ausbezahlte Belohnung betrug im Jahr 1996 S 1 2.500,--.

ad 8

Die durchschnittliche Belohnung für Bedienstete des Präsidiums betrug im Jahr 1996 S 6.934,62.

ad 9

Grundsätzlich ist zur Beantwortung der Fragen 9-11 festzuhalten, daß das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie im Zeitraum 1.1.1995 bis 30.4.1996 in das Bundesministerium für Umwelt und das Bundesministerium für Jugend und Familie getrennt und ab 1.5.1996 wieder zusammengeführt wurde. Mit 12.8.1996 wurde für das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie ein eigenes Präsidium geschaffen. Die unterschiedlichen Bedienstetenzahlen der Jahre 1995 und 1996 liegen darin begründet. Als Stichtag wurde jeweils der 31.12.d.J. herangezogen.

1994:

	Anzahl der Bediensteten	Bedienstete, die eine Belohnung erhalten haben
Sektion I	103	103
Sektion II	58	58
Sektion III (Familie)	70	70
Sektion IV (Jugend)	37	37
Sektion V	66	66

1995:

	Anzahl der Bediensteten	Bedienstete, die eine Belohnung erhalten haben
Sektion I	107	95
Sektion II	61	59
Sektion III	74	68

1996:

	Anzahl der Bediensteten	Bedienstete, die eine Belohnung erhalten haben
Sektion I	61	57
Sektion II	54	50
Sektion III	55	54
Sektion IV	39	34
Sektion V	69	64

ad 10

In den Jahren 1994 bis 1996 ergeben sich pro Sektion folgende Werte:

1994:

	höchste Belohnung	niedrigste Belohnung
Sektion I	S 26.500,--	S 1.000,--
Sektion II	S 26.500,--	S 3.500,--
Sektion III (Fam.)	S 26.500,--	S 1.200,--
Sektion IV (Jugend)	S 26.500,--	S 3.500,--
Sektion V	S 26.500,--	S 2.000,--

1995:

	höchste Belohnung	niedrigste Belohnung
Sektion I	S 27.000,--	S 600,--
Sektion II	S 27.000,--	S 1.600,--
Sektion III	S 27.000,--	S 3.300,--

1996:

	höchste Belohnung	niedrigste Belohnung
Sektion I	S 13.300,--	S 2.250,--
Sektion II	S 12.500,--	S 2.250,--
Sektion III	S 12.500,--	S 900,--
Sektion IV	S 12.500,--	S 4.500,--
Sektion V	S 12.500,--	S 2.250,--

ad 11

Die durchschnittlich ausbezahlten Belohnungen pro Sektion setzen sich wie folgt zusammen:

1994

Sektion I	S 13.565,05
Sektion II	S 13.015,52
Sektion III	S 13.454,29 (Familie)
Sektion IV	S 14.124,33 (Jugend)
Sektion V	S 14.275,76

1995:

Sektion I	S 11.609,35
Sektion II	S 12.286,89
Sektion III	S 12.755,41

1996:

Sektion I	S 6.788,53
Sektion II	S 6.495,38
Sektion III	S 6.960,--
Sektion IV	S 7.012,83
Sektion V	S 6,897,83

Bezüglich des Aufwandes der Beantwortung der Fragen 6 - 11 darf darauf hingewiesen werden, daß dies nur aufgrund der Tatsache möglich war, daß über die ausbezahlten Belohnungen der Jahre 1 994 bis 1 996 Sammelakte vorhanden waren.